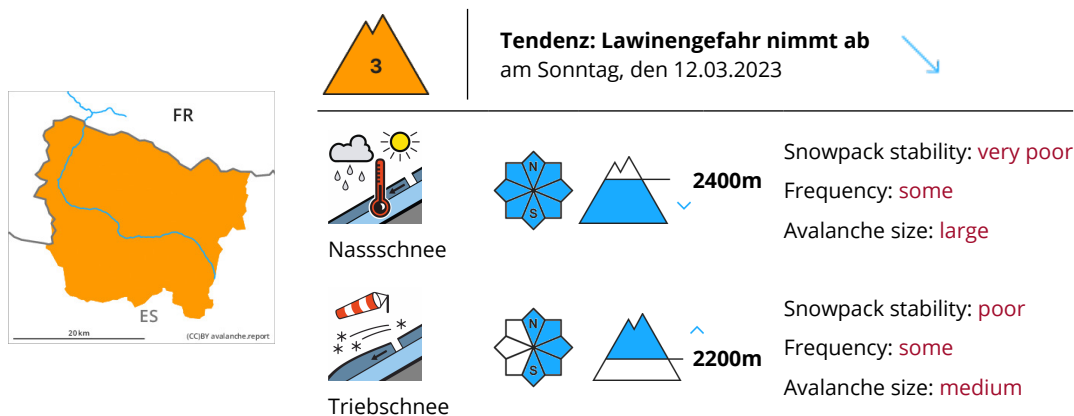




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Unterhalb von rund 2400 m sind mittlere und vereinzelt große nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich. Diese können sehr leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost. Mit dem Niederschlag nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Die frischen Tribschneeansammlungen bleiben an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m bis auf weiteres störanfällig. Erklärung: "diese" darf nur für "diese Lawinen" stehen sind klein aber teilweise von einzelnen Wintersportlern leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Schneedecke

Bis Sonntag fällt verbreitet Regen bis auf 2400 m. Die Schneeoberfläche ist kaum gefroren und weicht rasch auf. Der Wind bläst in Kammlagen stark bis stürmisch. Der Nordwestwind verfrachtet nur wenig Schnee.

Schattenhänge und oberhalb von rund 2000 m: Der mittlere Teil der Schneedecke ist ungünstig geschichtet.

In mittleren und hohen Lagen liegen 60 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. An steilen Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Sonntag: Allmählicher Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen mit dem Niederschlagsende.